

Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Königl. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,
sowie für die Königl. Gerichts-Ämter und die Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Nach Beschluß des Königl. Ministeriums des Innern wird mit Rücksicht auf den dormaligen Vermögensstand der Abtheilung für die Gebäudeversicherung bei der Landes-Brandversicherungs-Anstalt der auf das zweite Halbjahr 1879 entfallende, zum

1. October dieses Jahres

zahlbare Halbjahresbeitrag von der **Gebäudeversicherung** zum dritten Theile erlassen und kommt daher nach Höhe von **Einem Pfennig von jeder Einheit** zur Erhebung.

Dagegen bewendet es rücksichtlich der Abentrichtung der halbjährigen Beiträge für die Versicherung industrieller und landwirthschaftlicher Betriebsgegenstände, sowie wegen der Nachzahlung der auf frühere Termine sich berechnenden Stückbeiträge auch rücksichtlich der Gebäudeversicherung, bei den bestehenden gesetzlichen Bestimmungen.

Es wird Solches zur Nachachtung für Alle, die es angeht, hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Dresden, am 6. September 1879.

Königliche Brandversicherungs-Commission.
Frhr. von Teubern.

Auction.

Sonnabend, den 20. September 1879, von Vormittags 9 Uhr an, sollen an hiesiger Königl. Gerichtsamtstelle eine größere Anzahl **Korbmacher-Waaren** und verschiedene **andere Gegenstände**, insbesondere Hand-, Spiel- und Spankörbchen, Reise- und Tragkörbe, Laffen- und Messerkörbe, Kinder- und Puppenwagen, Backschüsseln, Futtermäschchen, ein Blumentisch, ein eiserner feuerfester Koffer, einige Bettstellen und Stühle und dergleichen mehr, gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Ein specielles Verzeichniß der Auktionsgegenstände ist am Gerichtsbret und im hiesigen Rathhause ausgehängt.
Dippoldiswalde, am 19. August 1879.

Königliches Gerichtsamt.
Klimmer.

Der sub © signalisirte Handarbeiter Ernst Gustav Theodor Hinkel aus Kreischa, welcher sich am 8. ds. Mts. von dort heimlich entfernt hat, ist auf eine Anzeige zu vernehmen.

Da sein Aufenthaltsort unbekannt ist, wird Hinkel hierdurch vorgeladen, sich sofort und längstens bis zum **22. September 1879**,

zu seiner Vernehmung an hiesiger Gerichtsamtstelle persönlich einzufinden, auch ergeht an alle Behörden das Ersuchen, ihn im Betretungsfalle **festzuhalten** und davon Nachricht anher zu geben.

Dippoldiswalde, den 12. September 1879.

Das Königl. Gerichtsamt.
Klimmer.

Hinkel ist 30 Jahr alt, von kleiner kräftiger Statur, im Gesicht voll, mit schwarzen Beughosen, dergleichen Weste, blauer Leinewandschürze und blaugestreiftem Hemd bekleidet gewesen, hat einen bunten Strohhut getragen und ist bei seiner Entfernung aus Kreischa ohne Rock gewesen.

Nach Enthebung des bisherigen Directors des Spar- und Vorschuß-Vereins für Hermisdorf und Umgegend, eingetragene Genossenschaft, Herrn Wilhelm Hennig in Hermisdorf, von seiner Funktion ist der derzeitige Stellvertreter desselben

Herr Friedrich Wilhelm Liebscher als Director und

Herr Gottlob Friedrich Bretschneider als dessen Stellvertreter,

beide in Hermisdorf wohnhaft, gewählt und Solches im Handelsregister auf dem betreffenden Folio verlautbart worden.

Königliches Gerichtsamt Frauenstein, am 11. September 1879.

Rüchler.

Pflaumen-Auction.

Nächste

Mittwoch, den 17. dieses Monats, Nachmittags 1/2 6 Uhr,
sollen die an der Altenberger Straße anstehenden **Pflaumen** an Ort und Stelle an den Meistbietenden versteigert werden, und werden Erstehungslustige hierdurch eingeladen. **Sammelplatz am Friedhofe.**
Dippoldiswalde, am 13. September 1879.

Der Stadtrath.
Boiat, Bergmstr.

Tagesgeschichte.

Dresden. Ueber das Ergebnis der Ergänzungswahlen zur 2. Kammer liegen bis jetzt folgende Nachrichten vor: es wurden gewählt in den städtischen Wahlkreisen: im 2. (Bauzen) Fabrikant Hilbrand in Schedthal; im 6. (Freiberg, Tharandt, Wilsdruff) Stadtrath Müller in Freiberg; im 11. (Grimma, Colditz, Trebsen, Nerchau zc.) Bürgermeister Müller in Colditz; im 19. (Annaberg, Buchholz, Ober- und Unterwiesenthal, Scheibenberg, Schlettau) Stadtrath Käselig in Annaberg; im 21. (Reichenbach, Kirchberg, Wildenfels, Hartenstein) Kaufmann Georgi in Nylau; in den ländlichen Wahlkreisen: im 7. (Amtsbezirk Bischofswerda) Gutsbesitzer B. Päßler in Belmsdorf; im 19. (Amtsbezirk Niesä, Großenhain) Rittergutsbes. Richter in Baselitz; im 20. (Amtsbezirk Strehla, Dschatz) Rittergutsbes. Günther auf Saalhausen; im 21. (Amtsbezirk Wurzen, Grimma) Gutsbesitzer Däberitz in Nischwitz; im 24. (Amtsbezirk Leipzig II.) Schriftsteller Liebfnecht in Leipzig; im 27. (Amtsbezirk Hofweil, Waldheim, Hainichen, Deberan) Professor Richter in Tharandt; im 29. (Amtsbezirk Rochlitz, Burgstädt, Penig) Rittergutsbesitzer Knechtel auf Neutaubenheim; im 30. (Amtsbezirk Chemnitz) Kreissecretär Möbius in Chemnitz; im 33. (Amtsbezirk Zschopau, Lengfeld, Wolkenstein) Gemeindevorstand Heymann in Großolbersdorf; im 35. (Amtsbezirk Oberwiesenthal, Scheibenberg, Ehrenfriedersdorf, Löbmitz) Bankdirector Mehnert in Dresden.

— Se. Maj. der König traf am 13. September, von den Manövern aus Plauen zurückkehrend, in seiner Villa in Strehlen ein und reiste, einer Einladung des Kaisers von Oesterreich folgend, Abends 1/2 9 Uhr nach Wien, um sich an den Hofjagden in Steiermark zu betheiligen.

— In Folge des Auftretens der egyptischen Augenentzündung, die gegen 200 Schüler ergriffen, ist die Annenrealschule bis zum 7. October geschlossen worden.

— Am Sonnabend Abend 11 Uhr ist in der kl. Kirchgasse hier ein Doppelmord verübt worden. Der 21 jährige Gärtnergehilfe Winkler aus Dohna, ein leichtsinniger Mensch, hatte mit der dort wohnenden 30 jährigen Anna Wissem (Prostituirte) ein Liebesverhältniß unterhalten und sie am Sonnabend besucht; er ging dann mit ihr in die Hausflur und bald hörte man zwei Schüsse fallen. Die Hinauseilenden fanden beide Personen in den letzten Zügen am Boden liegen; beide waren in den Kopf geschossen mit einem 6 läufigen Revolver, der noch mit 4 Schuß geladen war. Der Grund zu dieser Mordthat scheint in Eifersucht gelegen zu haben, da die Wissem außer mit Winkler noch ein anderes Verhältniß unterhalten hatte.

Königsstein. Der Concurss-Prozeß der ehemaligen Königssteiner Actien-Papierfabrik, welche jetzt in Privat Hände übergegangen, ist soweit gediehen, daß noch im Laufe dieses Monats zur Ausschüttung der Masse geschritten werden kann. Für die Prioritätengläubiger stellt sich die entfallende Quote etwas höher, als ursprünglich angenommen. Bisher rechnete man für die Prioritäten auf eine Schluß-Dividende von 2 bis 3 Procent.

Berlin. Der Kaiser verließ Danzig am 11. Septbr. früh und langte Nachmittags 4 1/4 Uhr in Stettin an. Auf allen Punkten, wo der Zug hielt, hatte sich die Bevölkerung in zahllosen Mengen eingefunden und hatten auch die

Kriegervereine, sowie zumal die Schulkinder Aufstellung genommen, die sämmtlich vom Kaiser auf das Leutseligste begrüßt wurden. Stettin war auf das Festlichste geschmückt, und glich die Fahrt nach dem Schlosse einem wahren Triumphzuge. — Am andern Tage nahm der Kaiser die Parade über das 2. Armeecorps ab, die sehr glänzend ausfiel. Vor den Zuschauertribünen hatten sich 93 Kriegervereine mit ihren Fahnen aufgestellt, deren Front der Kaiser ebenfalls passirte. Bei dem folgenden Paradinier trank der Kaiser auf das Wohl des Armeecorps, „den Namen nach das zweite, aber stets das erste vor dem Feind.“ — Nach dem Besuch der Festvorstellung im Theatergebäude wurde von sämmtlichen Musikchören des Armeecorps der Zapfenstreich ausgeführt.

— Der Reichskanzler, Fürst Bismarck, wird am 21. September über Wien in Berlin eintreffen, und sich nach mehrtägigem Aufenthalt nach Friedrichsruhe begeben.

Magdeburg. Die 33. Hauptversammlung des Gustav-Adolf-Vereins findet gegenwärtig hier statt. Dem Jahresbericht entnehmen wir, daß sich die bisher verwendete Summe auf 14,837,203 Mark beläuft, auch erhöhten sich die Einnahmen in diesem Jahre wieder um 20,000 Mark. Der Gesamtverein besteht gegenwärtig aus 44 Hauptvereinen, 1003 Zweigvereinen, 376 Frauen- und 8 Studentenvereinen. Im vorigen Jahre wurden 25 Kirchen, 10 Schulen und 13 Pfarren vollendet, während 16 Kirchen (darunter Jnnbruck), 3 Schulen und 6 Pfarren begonnen wurden. Dringend nothwendig sind noch 24 Kirchen, 53 Schulen und 47 Pfarrhäuser.

München. Der Magistrat wählte bereits eine Commission, behufs Vorbereitungen für die Festlichkeiten, welche am 16. September 1880, dem Tage des 700 jährigen Regierungsjubiläums des Wittelsbacher Hauses, seitens der Stadt veranstaltet werden sollen.

Oesterreich. Die Occupation des Sandschaks Novi-Bazar vollzieht sich im großen Ganzen ohne Schwierigkeiten. Die österreichischen Truppen sind bereits in Plewlje angelangt, doch scheinen hier noch einige Differenzen zu herrschen, da die türkische Besatzung den Ort noch nicht vollständig geräumt hat, sonder denselben neben den Oesterreichern noch besetzt hält; trotzdem verlegte der Oberstcommandirende das Hauptquartier der einrückenden Armee nach Plewlje.

— Am 13. Septbr. wurde der Vormarsch auf Brjepolje fortgesetzt, womit die Occupation für dieses Jahr abschließt.

England. Immer neue Gefahren drohen den Engländern in Indien. Nicht nur die Afghanen sind aufständisch, auch in Birma zieht sich Unheil zusammen. Das ganze britische Gesandtschaftspersonal hat die Hauptstadt von Birma verlassen, weil man befürchtet, der Herrscher von Birma, ein dem Trunke ergebener Barbar, könne das Beispiel von Kabul nachahmen. Der englische Resident hatte schon lange einen sehr gefährlichen Stand, da sich der König, von seiner Umgebung aufgestachelt, mit dem Gedanken trägt, einen Krieg gegen die Engländer zu führen.

— In Afghanistan wird von den Priestern der heilige Krieg gegen die Engländer gepredigt. Diese bereiten sich nunmehr auf den Vormarsch gegen die Hauptstadt, Kabul, vor, werden aber damit nicht sogleich vorwärts kommen.

Allgemeiner Anzeiger.

Dank.

Herzlichen Dank Allen für den reichen Blumenschmuck des Sarges und für das bereitwillige Tragen unserer unvergesslichen **Frieda** zur letzten Ruhestätte.
Luchau. Die trauernde Familie **Scheffler.**

Guts-Verkauf.

In der Nähe von Dippoldiswalde ist ein ca. 50 Acker Areal umfassendes schönes **Landgut** mit sämmtlicher eingebrachter reicher **Ernte**, vollständigem todtten und lebenden **Inventar**, auszugs- und herbergsfrei, veränderungshalber sofort zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. ds. Bl.

Ein Landgut,

Größe 50 Scheffel, soll sofort auf eine kleine Wirthschaft **verkauft** werden. Auskunft ertheilt **Preisler.**

Ein mitten in hiesiger Stadt gelegenes

Haus

steht zum sofortigen Verkauf und wird bei 500 bis 700 Thlr. Anzahlung übergeben. Auskunft ertheilt

Preisler.



Louis Philipp,

Klempner,

Dippoldiswalde,

empfehlte sein

reichhaltiges Lager von

**Tisch-,
Wand-,
Hand-
und
Hänge-
Lampen**

der neuesten und geschmackvollsten Construction. Auch empfehle ich **Cylinder-, Cylinderputzer, Dochte** in allen Größen.



Petroleum

im Ganzen und Einzelnen, für gutes Brennen garantirend. Auch werden alle **Reparaturen** ausgeführt.

Prompte und reelle Bedienung.

Dresden

19 Altmarkt 19

Lemcke & Dähne

Dresden

19 Altmarkt 19

Manufactur-, Leinen- und Baumwollen-Waaren, Schwarze Seidenstoffe. Tischzeuge, Möbelstoffe, Tischdecken.

Mit der im Jahre 1842 errichteten Grosshandlung ist Detailverkauf verbunden. Preise sind unbedingt fest und niedriger als im üblichen Geschäftsverkehr. Muster und Sendungen franco ohne jedwede Berechnung von Porti und Nachnahmespesen, selbst bei kleinsten Beträgen. Jedermann sollte sich in seinem Interesse mit **Lemcke & Dähne's** Qualitäten und Preisen bekannt machen. Für Händler lohnendster Verdienst. **Lemcke & Dähne** ist eine der bestrenommirtesten Firmen Sachsens.

Johannes Dorschau,

Dresden, Freiburger Platz 25.

Größtes

**Colonialwaaren- u. Butter-
Detail-Geschäft**

am Plage.

Preise anerkannt billigst.

Von höchster Wichtigkeit für die

Augen Jedermanns.

Das ächte Dr. White's Augenwasser von Traugott Ehrhardt in Großbreitenbach in Thüringen ist seit 1822 Weltberühmt. Dasselbe ist à Flacon 1 Mark zu beziehen durch die

Apothek zu Dippoldiswalde.

Briefauszüge: Herrn Dr. Ehrhardt. Ihr ächt Dr. White's Augenwasser, welches hier in mehreren Fällen die vorzüglichsten Dienste geleistet hat, ersuche Sie (folgt Auftrag). Lauterhagen, den 27./5. 78. Aug. Scheer. Ferner: Bei allen denjenigen Leuten, so auch bei meiner Frau, welche Ihr ächt Dr. White's Augenwasser gebrauchten, ist sehr gute Besserung eingetreten, darum bitte ich (folgt Auftrag). Münchenwalde, den 29./5. 78. Ferd. Runge. Ferner: Mit freudigem Danke kann ich Ihnen berichten, daß das mir übersandte ächt Dr. White's Augenwasser einen recht guten Erfolg bei mir erzielt hat, die Entzündung meiner Augen ist fast gänzlich beseitigt und erscheinen mir dieselben gestärkter. Besserung ist wirklich schon zwölf Stunden nach Anwendung eingetreten u. s. w. (folgt Auftrag). Rüdelsheim a. R., den 9./11. 78. J. Geising.

Unsere Waare enthält keinerlei künstlichen Farbstoff.

Für Hausfrauen!

Kein Fabrikat ersetzt den Caffee so vollständig, als unser

**Echt Amerikanisches Caffee-Mehl,
Echt homöopathischer Gesundheits-Caffee,
Echte Blau und Rosa Cichorien.**

Unsere trockenen Sorten, welche wir seit 20 Jahren nach ärztlicher Vorschrift anfertigen, werden uns von den meisten deutschen Fabriken nachgemacht.

Unsere Waare ist zu haben:

in Frauenstein bei C. S. Ulrich, C. S. Weise, S. H. Hartmann, C. F. Richter, C. Börner, in Gernsdorf bei Ferd. Fischer u. T. F. Tippmann, in Nassau bei A. F. Merkel, in Mulda bei J. W. Fischer, in Glashütte bei Ernst Schüge u. Fr. Aug. Wolf, in Altenberg bei Frdr. Aug. Saitenmacher.

Man achte genau auf unsere Firma und fordere Schmidt'sche Waare.

Jedes Paquet führt das hieroglyphische Wappen.

Unsere leichtflüchtige Verfaßung beträgt 3 Millionen Pfund.

Um möglichst zu räumen, verkaufe ich
**Piqué, Croisé,
Madapolam und Cattun**
zu herabgesetzten Preisen!

Oscar Näser,
am Kirchplatz.

Achtung!

Ein Wiener Flügel

ist preiswürdig zu verkaufen. Wo, zu erfahren bei **Ernst Lehmann** in Frauenstein.

Ein Kammerad,

4 Ellen 10 Zoll hoch, 3 1/4 Zoll Theilung, durchaus von Eichenholz, noch ziemlich neu, liegt zum Verkauf in der **Sofmühle** zu **Reichstädt**.

**Frische Pöcklinge,
geräucherte Flundern,**

à 15 Pfg.

empfehlen

S. A. Lincke.

Tuche und Stoffe.

Mein großes Lager in neuesten Winterstoffen zu **Paletots** und **ganzen Anzügen** empfehle zur geneigten Berücksichtigung.

W. Wendler Nachf.

Saat-Roggen,

besten Qualität, pro 50 Kilo für 9 Mark, kann abgegeben werden auf **Kammergut Döhlen.**

Wollnes Strickgarn

in sehr großer Auswahl empfiehlt billigst

W. Wendler Nachf.

Knochenmehl

mit außergewöhnlich hohem Stickstoff, eigener Fabrik, offerirt **Moritz Schulze, Dippoldiswalde.**

Neue geräucherte Heringe

sind fortwährend zu haben bei

Aug. Frenzel.

Einige Scheffel gutes Saamenkorn

liegt zum Verkauf im

Gasthof zu Niederpöbel.

Eine Schmiede

wird sofort zu **kaufen** gesucht durch **Preisler.**

Ein Mädchen,

anständig und solid, zum Bedienen der Gäste, wird zum 1. October in einen großen Gasthof bei Dresden gesucht. Näheres in der Expedition ds. Bl.

Ein Mädchen

von außerhalb, im Alter von 14 bis 16 Jahren, wird sofort gesucht in der Restauration von **Pießsch** in **Dippoldiswalde**, am Markt.

Ein Pferdejunge

kann Arbeit erhalten. Wo, ist in der Expedition ds. Bl. zu erfahren.

Ein gesunder **Knabe** wird unter günstigen Bedingungen als **Bäckerlehrling** gesucht. Zu erfahren beim **Maurer Pahlisch**, Herrengasse.

1000 Thaler,

im Ganzen oder getheilt, an Landgüter sofort zu verleihen. **Preisler.**

1200 Mark

zu 5 Procent Zinsen gegen sichere Hypothek gesucht.

Näheres ertheilt

Paul Bemann, Altenberger Straße 172.

Ein schwarzes Tuch ist auf dem Wege nach dem Steinbruch **verloren** worden, und bittet man, dasselbe abzugeben **niedere Vorstadt Nr. 243** 1 Tr.

Gefunden wurde von Oberhäslisch nach Reinholdshain ein **weißer Strohhut**, und ist derselbe abzuholen beim **Wirthschaftsbesitzer Gärtner** in **Reinholdshain**.

Ein weißes **Concerttuch** ist am 2. September auf dem Schießhaus liegen geblieben und ist abzuholen beim **Schuhmachermeister Klog**, gr. Wassergasse 73, 2 Tr.

Donnerstag, den 18. September, Abends 8 Uhr, **öffentliche Monat-Versammlung** des **Erzgebirgszweigvereins Dippoldiswalde** im **Gasthof zur „Stadt Dresden.“** Zahlreiche Betheiligung erwartet **d. V.**

Verreuther Lehrerconferenz.

Sonnabend, den 20. Septbr. (Thomas v. Aquino.) **D. V.**

Sonntag, den 21. September,

großes humorist. Gesangs-Concert, gegeben von dem **Muldenthaler Männer-Quartett aus Roswein,** im **Gasthof zu Schönfeld.**

Anfang 8 1/2 Uhr. Entree 40 Pfg.

Es ladet freundlichst ein

K. Eichler.

Dresdener Producten-Börse vom 12. September.

	Markt		Markt
Weizen, weiß	205—220	Thimothee	—
do. gelb	200—215	Kleesaat, rother	—
do. fremd weiß	200—220	Kleesaat, weißer	—
do. gelb	190—214	Rüböl, raffinirt	58
Roggen, inländ.	148—155	Rapskuchen	13
do. galiz. u. russ.	130—143	Spiritus per 100 Liter	56 G.
do. preussischer	— — —	Weizenmehle, Kaiserausz.	40,00
Gerste, inländ.	155—175	Griesler-Auszug	36,00
do. böhmische	180—200	Bäcker-Rundmehl	29,00
do. Futter	120—130	Griesler-Rundmehl	23,00
Hafer, inländ.	140—155	Bohl-Mehl	19,00
Kukuruz	— — —	Roggenmehle, Nr. 0	25,00
Erbsen, Kochwaare	150—170	Nr. 0/1	24,00
do. Futterwaare	— — —	Nr. 1	23,00
Wicken	— — —	Futtermehl	12,00
Delsaaten, Raps	215—228	Roggenkleie	10,60
do. Rübsen	200—213	Weizenkleie	9,00

Nachrichten vom Standesamt Dippoldiswalde.

Aufgeboten: Kleischer Carl Otto Schwenke hier mit der Köchin Marie Schüpe in Niederburg.

Redaction, Druck und Verlag von Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Hierzu: eine Extra-Beilage: Abhandlung über die **Reichs-Justiz-Gesetze**. Seite 17—20.